



Johannes Berauer



Doblinger

JOHANNES BERAUER (* 1979 Wels)



Foto: ©Frank G. Brody

*„Ich schreibe zeitgenössische Musik, die stark von Jazz und Groove geprägt ist. Die Musik ist wie ein geheimnisvoller Garten, in dem es täglich Neues zu entdecken gibt.“
(Johannes Berauer)*

Johannes Berauer (geboren 30. Oktober 1979) arbeitet als freischaffender Komponist im Grenzbereich zwischen Jazz und zeitgenössischer Klassik.

Er studierte mit einem Fulbright-Stipendium Jazz-Komposition am New England Conservatory in Boston bei Bob Brookmeyer und Lee Hyla und schloss sein Masters Studium mit Auszeichnung ab. Davor hatte er am Berklee College of Music sowie an der Anton Bruckner-Privatuniversität in Linz bei Gunter Waldek und Christoph Cech studiert.

Bei seinem aktuellen Projekt „The Vienna Chamber Diaries“ kombiniert Berauer Jazz mit klassischer Kammermusik. Auf der CD treten die Jazzgrößen Wolfgang Muthspiel, Klaus Gesing und Gwilym Simcock auf.

2011 schrieb er ein Auftragswerk für das Bruckner-Orchester Linz, das beim Brucknerfest unter Dennis Russell Davies uraufgeführt wurde. Aufgrund des großen Erfolges wurde es im folgenden Jahr beim Ars Electronica Festival wiederholt. 2010 komponierte er ein Werk zum Andenken an Friedrich Gulda im Auftrag von dessen Sohn Paul Gulda (Aufführung im Wiener Konzerthaus). 2008 komponierte er die Musik zum Multimedia-Spektakel „Linzer Klangwolke“ mit 95.000 Besuchern.

Seine Musik wurde in den USA, Australien, Japan und Europa in bedeutenden Konzertsälen aufgeführt (Wiener Musikverein, Konzerthaus Wien, Festspielhaus Bregenz, Brucknerhaus Linz, Jordan Hall Boston, Hale Auditorium Perth u.a.)

Berauer gewann eine Reihe von Preisen wie z.B., den internationalen Gustav Mahler Kompositionspreis 2000 mit seinem Violinkonzert, das von Benjamin Schmid uraufgeführt wurde. Unter seinen Auszeichnungen finden sich weiters das Österreichische Staats-Stipendium für Komposition 2013, der 1. Preis beim italienischen Wettbewerb „Scrivere in Jazz“ 2010, das Anton Bruckner Stipendium 2009, die ersten Plätze bei den NEC Chamber Orchestra- und Piano Trio-Kompositionswettbewerben 2007 und der „Herb Pomeroy Award“ 2005, außerdem war er Finalist im holländischen ArtEZ Jazz Composition Contest 2010.

Unter den Interpreten, die Berauers Musik aufführten, sind der Cello-Virtuose Friedrich Kleinapl, Kirill Kobantschenko (Primgeiger der Wiener Philharmoniker), die österreichische Rock-Legende Willi Resetarits, das Eggner Trio und Brillanter Duo, Paul Gulda, das Linzer Brucknerorchester, das Symphonieorchester Vorarlberg, das Juniper Chamber Orchestra, Camerata New York, NEC Chamber Orchestra, VOEST Blasorchester, Millennium Jazz Orchestra, Orchestra Jazz de la Sardegna, Jazzorchester Vorarlberg, CrossNova Ensemble, Cantus Graz und die Nouvelle Cuisine Bigband.

 <p>MUSIKVERLAG DOBLINGER music publishing</p>	<p style="text-align: right;">Kontakt: Info@doblinger.at Dorotheergasse 10 A – 1010 Wien (Vienna) +43 / 1 / 515 03 - 49</p>
--	--

JOHANNES BERAUER (* 1979 Wels)

Soloinstrument / Solo

- 35 034 **Des Kaisers neue Kleider** für Flöte solo (nach einem Thema von Joseph Haydn) (2008) / 08'
UA 31.08.2008 Bad Schallerbach (ÖÖ)
„This is a challenging work which puts Haydn’s work into an interesting context and could make a fascinating recital addition.“
(Carla Rees, FLUTE MAGAZINE, September 2011)
- 35 351 **Von Mondschaften und Silbergäulen** für Klarinette und Klavier (2009) / 11'
UA 14.11.2014 Oelde (D)
- 01 684 **But the Birds Still Sing...** für Klavier (in der Sammlung ‘Lis(z)ten to - Hommage to Franz Liszt’) (2010) / 04'
- 01 439 **Artful Musical Moments.** Jazz-Spielstücke für Klavier (in der Serie ‘On the lighter side’) (2011)
- 33 716 **Three Chants** für Cello solo (2011) / 20'
(Armenian Song / Chant No. 1 / Chant No. 2 / Chant No. 3)
UA 29.10.2011 Wien, Konzerthaus
- 05 881 **Rote Wangen.** Neun Duos und ein Solostück für Hackbrett (Text: Heinz Janisch, herausgegeben von Franziska Fleischanderl) (2011) / 28'
UA 01.07.2012 Linz, Musikschule Linz

Kammermusik / Chamber Music

- 06 339 **Pas de trois für drei Flöten** (Piccolo, C-Flöte, Altflöte) (2017)
„Pas de Trois“ ist ein verspieltes, leichtfüßiges Stück, in dem sich die Flöten wie drei Tänzer zu einem gemeinsamen Tanz begegnen.“
- 33766 **Passacaglia** für Violoncello (Viola) und Klavier, Partitur und 3 alternative Stimmen (2012) 5'
„Passacaglia für Violoncello/ Viola und Klavier wurde ursprünglich als Jazz Tune im Leadsheet-Format komponiert. Danach folgte ein Cellopart für einen klassisch ausgebildeten Cellisten, bis es zu einer gänzlich durchkomponierten Komposition ohne Improvisationen umgearbeitet wurde.“
- 36 677 **Das große Gemetzel** für Blechbläserquintett (2018)
- 37 226 **Trio** für Violine, Violoncello und Klavier **Nr. 1** (2006/07) / 18'
UA 15.04.2007 Boston, Jordan Hall (1.u.2. Satz)
„Berauer’s Piano Trio No. 1 is a skillful, even challenging, piece ... tightly constructed and well ordered, giving it a certain inevitability.“ (Washington Post, 17.6.2011)
„Drei junge Komponisten werden auf dieser CD mit brisant hochinteressanten Werken vorgestellt... Berauers Klaviertrio verarbeitet das menschliche Streben nach Idealen. Kindliche Naivität, große Strenge und Strukturiertheit wie auch ausgelassene Spielfreude vereinen sich zu einem spannenden Werk voller Kontraste.“ (Ensemble 1/2012)
“One of my favorite moments on this recording happens to be the second movement of the Piano Trio No. 1 by Johannes Berauer. His writing has a way of infusing the music with a profound emotion, very much like the music of Mieczyslaw Weinberg. Other segments of this trio display a rich palette of intricate writing which demands that high levels of emotional expression mesh perfectly with technical precision, something the members of the Egner Trio accomplish very well.” (Classical Music Sentinel - November 2011)
- 07 374 **Free Fall** für Flöte und Klaviertrio (2012) / 07'

- 33 766 **Passacaglia** für Violoncello und Klavier (2012) / 5'
- 06 339 **Pas de trois** für drei Flöten (2013) / 9'
- 36 677 **Das große Gemetzel** für Blechbläserquintett (2014) 5'
- L **Crossing Tilak** für Ensemble (2013) / 08'
(Flöte, Klarinette, Violine, Cello, Klavier, Schlagzeug)

Orchester / Orchestra

- L **Three Movements** for String Orchestra (2006) / 17'
Streicher 6/5/4/3/2
Stp. 757 Studienpartitur / *Pocket Score*
UA 11.04.2007 Boston (USA), Jordan Hall
- L **Echoes of the Miraculous** for Symphony Orchestra (2011) / 08'
2 (Picc.), 2, 2 (Basskl.), 2 - 4, 2, 2, 1 - Schl. (4 Spieler) - Hfe. - Str.
Stp. 754 Studienpartitur / *Pocket Score*
UA 11.09.2011 Linz, Brucknerhaus

*„Berauer pendelt zwischen Jazz und Klassik und findet einen geschickten Weg, die beiden scheinbaren Extreme gekonnt zu verbinden. (...) Dennoch ist ‚Echoes‘ keine Synthese, sondern vielmehr eine spannende und höchst effektvolle Weiterentwicklung. Berauer bleibt bewusst tonal, weiß ganz genau orchestrale Effekte treffsicher zu platzieren und versteht es ausgematerial zu arbeiten. So erzielt er nicht bloß vordergründige Effekte, sondern seriösen Tiefgang. Insofern schwimmt er damit gegen den Strom, als Mut dazugehört, mit dem Vorhandenen auszukommen und nicht mit der Brechstange unbedingt Neues zu erzwingen.“ (Michael Wruss, **OÖ. Nachrichten** 12.09.2011- Kritik der Uraufführung)*

- L **Solar Flares** for Chamber Orchestra (2013) / 10'
1,1,1,1 - 1,1,1,0 - Schl., Perc. - Klav. - Str.
UA 15.04.2013 Wien, Musikverein - Gläserner Saal

Diskographie / Discography

„THE VIENNA CHAMBER DIARIES“ (2013)

Spring Fling / Alchemy of Happiness / Unreachably Close / **Free Fall** / Epicycles / Solitude's Charm / Pavane / Passacaglia / Unspoken Poem

Wolfgang Muthspiel – Gitarre, Klaus Gesing – Saxophon, Gwilym Simcock – Klavier, Johannes Dickbauer – Violine, Florian Eggner – Violoncello, Thomas Frey – Flöte, Katharina Eggner – Oboe, Christian Bakanic – Akkordeon – Material Records MRE 040

Jazz-CD des Monats im Audio Magazin (November 2013):

*„Vor allem faszinieren Berauers Kompositionen. Man hört ihnen manches Erbmaterial an, die Freude am Minimalismus, die Kenntnis der Möglichkeiten kleiner Streicherbesetzungen, aber genauso den Bezug zum Kammerjazz der 80er, zu den Experimenten der französischen Szene. Berauer vermengt solche Grundlagen mit seiner eigenen akustischen Imaginationskraft und verdichtet das Ganze zu Musik mit betörender Präsenz. Das scheint auch seine Begleiter inspiriert zu haben, die festgelegte ebenso wie freie Passagen mit spürbarer Vehemenz umsetzen. Die ‚Vienna Chamber Diaries‘ strahlen daher ein ebenso großes wie begründetes Selbstbewusstsein aus, als eine Musik, die mühelos Gegensätze vereint und es dabei schafft, Lust auf mehr zu machen.“ (Ralf Dombrowski, *Audio Magazin*, November 2013)*

„JOHANNES BERAUER'S TINY ORCHESTRA“ (2008)

A Place to go / Above & Below / Dust Clouds / Cosmic Dance / Part III / Downtown Crossing
Ben Roseth – Saxophon, Flöte, Jon Bean – Saxophon, Dan Rosenthal – Trompete, Adam Dotson – Euphonium, Cory Pesaturo – Akkordeon, Dov Manski – Klavier, Haggai Coeh-Milo – Bass, Sean Hutchinson – Drums, Dirigent: Johannes Berauer

“KALEIDOSKOP” (2011)

Klaviertrio Nr. 1 (+ Perez, Wunder)
Eggner-Trio – CD Gramola 98906